



FUSSBALL

Spielabbruch nach
Rassismus-Vorfall in
der Bezirksliga.

➔ SEITE 22

NITTENAU

HAMMERSEE-EVENT

Wo Weißbier und
Laufen bestens
zusammenpassen.

➔ SEITEN 20/21



MITTWOCH, 16. AUGUST 2017

WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

STN4

SEITE 19

INHALT

NITTENAU	S. 19, 20
BRUCK/BODENWÖHR	S. 20
LANDKREIS CHAM	S. 23
MITTEN IN BAYERN	S. 24
REGENSBURG	S. 25 BIS 30
REGENSTAUF/VORWALD	S. 39
SCHWANDORF	S. 35 BIS 37
STÄDTEDREIECK	S. 38
JUNIOR	S. 34
SPORT IN DER REGION	S. 21/22
WAS?WANN?WO?	S. 46

FÜR DEN NOTFALL

Rettingsleitstelle:	112
Apothekennotdienst: Heute Neue-Apotheke Neunburg, Tel. (0 96 72) 39 39	
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: Mittwoch, 13 Uhr, bis Donnerstag, 8 Uhr, Tel. 116 117.	
Kinderärztliche Notfallsprechstunde: Mittwoch von 16 bis 18 Uhr: Dr. Deichl, Im Naabtalpark 2-4, Burglengenfeld, Tel. (0 94 71) 70 26 30.	
Zahnärztlicher Notfalldienst: Tel. (09 41) 5 98 79 25.	
Zahnärztlicher Notfalldienst im Uniklinikum Regensburg: Tel. (09 41) 94 40.	
Ärztlicher Notfalldienst der Bundeswehr, nur für Soldaten, Tel. (0 96 21) 7 06 21 10.	
Frauenhaus: Tel. (0 94 71) 71 31.	
Wasser und Fernwärme (SWFS): Tel. 7 43 70, nach Dienstschluss Tel. 96 19 07.	
Bayernwerk: Bereitschaftsdienst bei Störungen: Tel. (09 41) 28 00 33 66 (Strom), Tel. (09 41) 28 00 33 55 (Gas).	

FILM AB

KINOCENTER NITTENAU

„Griessnockerlaffäre“, ab 12 Jahren, 17.45 u. 20 Uhr.

„Planet der Affen: Survival“, ab 12 Jahren, 3D: 19.45 Uhr.

„Emoji – Der Film“, ohne Altersbeschränkung, 3D: 15.45 Uhr, 2D: 16.30 Uhr.

„Ich einfach unverbesserlich 3“, ohne Altersbeschränkung, 2D: 15.45 Uhr.

„Ostwind – Aufbruch nach Ora“, ohne Altersbeschränkung, 19.30 Uhr.

„Das Pubertier – Der Film“, ab 6 Jahren, 17.30 Uhr.

Sie erreichen das Kinocenter unter
Telefon (0 94 36) 23 13.

KONTAKT

Abo-/Leserservice (08 00) 207 207 0
(gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

REDAKTION

Thomas Rieke (0 94 36) 13 36
Postadresse Marktplatz 3
93149 Nittenau
Fax (0 94 36) 25 28
Mail nittenau@mittelbayerische.de
Online www.mittelbayerische.de

ANSPRECHPARTNER

Private Kleinanzeigen:
(0800) 207 207 0

Gewerbliche Anzeigen:
Adolf Böhm, Tel. (0 94 31) 71 39 35,
Fax-Nr. (0 94 31) 71 39 20

Anzeigenannahme Nittenau: Bestattungsinstitut Lang, Regentalstraße 2,
Tel. (0 94 36) 3 00 96 96

Anzeigenannahme Bruck: Multerer
Zeitungsdr., Tel. (0 94 34) 13 73

Abo-Verkauf: Roland Bodner, Tel.
(01 71) 8 17 78 66 und (0 94 71) 49 69,
E-Mail: roland.bodner@mittelbayerische.de



Für Christian Graßmann sen., den 2. Vorsitzenden des AC Nittenau, reichte es diesmal im Gesamtklassement nur zu Rang 54. Sein Sohn schaffte es mit demselben Flitzer auf Rang zwei!
Fotos: Ulrike Wolf

Rennsport pur auf dem Flugplatz

EVENT 137 Fahrer(-innen) kämpften beim Slalom-Wettbewerb des AC um Siegerlorbeeren. Den Pokal der Stadt errang der Mittelfranke Andreas Höpfe.

VON ULRIKE WOLF

NITTENAU. Am Flugplatz Sulzbach hatten am Sonntag die Piloten mit ihren Fliegern Pause. Das Rollfeld war fest in der Hand von Rennfahrern. Der AC Nittenau hatte zum 42. Mal einen Autoslalom organisiert und war damit wieder auf großes Interesse gestoßen. „Letztes Jahr hatten wir 147 Starter, heuer haben wir die Zahl aus organisatorischen Gründen auf 130 beschränkt. Diese Zahl an Anmeldungen war schon Ende Juli erreicht“, berichtete Vorsitzender Hans Seebauer.

Letztlich gingen aber doch 137 Teilnehmer aus ganz Bayern an den Start. Offenbar hatte sich manch Rennfahrer kurzfristig entschieden, den Weg zum Flugplatz Nittenau-Bruck anzutreten, in der Hoffnung, vor Ort schon nicht abgewiesen zu werden. Zum zweiten Mal in Folge fand der Slalom wieder an seinem angestammten Platz statt. Nur weil in den 1990er Jahren die Asphaltdecke des Rollfelds nicht mehr gut genug gewesen war, hatten sich die Veranstalter eine andere Lösung überlegt.

Sanitäter hatten kaum zu tun

Für die Mitglieder des AC Nittenau bedeutete der Tag viel Arbeit. Etwa 40 Helfer verrichteten ihren Dienst als Streckenposten, im Verkauf oder in der Meldestelle, um nur einige Aufgaben zu nennen. Noch einmal 20 Leute der Feuerwehren Bergham und Kaspeltshub kümmerten sich um die Absicherung und den Parkplatz; das Rote Kreuz war für eventuelle Notfälle präsent. Schlimmere Verletzungen als Wespenstiche blieben aber aus.

Beim Wettkampf gab es in jeder Klasse einen Trainingslauf und zwei Wertungsläufe. Pro Pylonenfehler (Umfahren) wurden drei Strafssekun-



Siegerehrung (von links): Christian Moser, Richard Rötzer, Christian Zollner, Thomas Weigl und Andreas Höpfe, Robert Hochmuth, daneben Robert Stangl, Hans Seebauer und Bürgermeister Karl Bley. **Kniend:** Thomas Escher und der Sportleiter des AC Nittenau, Christian Graßmann jun.

AUCH 17 DAMEN HINTERM STEUER

➔ **Die besten Fahrer** (alle Klassen und Altersgruppen berücksichtigt): 1. Andreas Höpfe, RT Mittelfranken, Opel Kadett C, Zeit: 70,71 sec.; 2. Christian Graßmann jun., AC Nittenau, VW Polo G 40, 70,80 sec.; 3. Christian Moser, MSC Fürstzell, BMW 318 i, 71,63 sec.

➔ **Pro Klasse** wurde ebenfalls ausgewertet, ebenso gab es eine U-21- und eine Ü-50-Wertung sowie eine Damenwertung. Von 137 Startern waren 17 Damen.

➔ **Sonderpreis:** AC-Mitglied Robert Hochmuth spendierte heuer erstmals spontan einen Preis für den besten Opel-Fahrer. Diesen gewann der Gesamtsieger Andreas Höpfe, der auch den Preis der Stadt Nittenau entgegennehmen durfte.

➔ **Organisation:** Der gastgebende AC Nittenau bot ein Helferteam von 40 Mitgliedern auf; die Feuerwehren Bergham und Kaspeltshub waren mit 40 Uniformierten präsent. (tkw)



Blick auf ein Fahrerfeld, das sich für Runde 2 startklar gemacht hat. Viele Besucher suchten gern den Kontakt zu den Piloten.

AKTUELL IM NETZ

Mehr zum Thema



Weitere Informationen zum Thema finden Sie bei uns im Internet:

➔ www.mittelbayerische.de

Bürgermeister Karl Bley überreichte an den Tagesschnellsten Andreas Höpfe, den Pokal der Stadt Nittenau. Weil Höpfe einen Opel fuhr (Kadett C), gewann er auch den von Robert Hochmuth gestifteten Preis.

Lokalmatadoren überzeugten

Die AC-Fahrer Christian Graßmann jun. und sen., Karl-Heinz Thiel, Michael und Robert Hochmuth, Robert Stangl schnitten überwiegend gut ab. Drei landeten unter den besten 25 der Gesamtwertung. Graßmann jun. belegte Platz zwei, Karl-Heinz Thiel den 14., Robert Stangl den 22. Platz.

Fahrzeuge mit leichten Verbesserungen auf die Piste. Zeitlich machten sich die stärkeren Eingriffe an Motor und/oder Fahrgestell der Klasse H bemerkbar.

Von dieser Klasse kamen auch die meisten in der Gesamtwertung weit nach vorne. In der Klasse FS (Freestyle) durften die Fahrer/Konstrukteure der Autos ihrer Fantasie freien Lauf lassen, was die technische und optische Aufbereitung ihrer Autos anging. Gegen 16.30 Uhr musste das Rennen wegen Regens unterbrochen werden, sonst aber hatte der AC Nittenau mit dem Wetter Glück.

den berechnet, beim Weglassen einer Aufgabe (Torfehler) 15 Sekunden. Die Fahrer konnten Punkte sammeln für den ADAC Auto-Gokeißel-Städte-Slalom-Pokal, den Nordbayerischen ADAC-Slalom-Pokal und die niederbayerische Maier-Korduletsch-Slalom-Meisterschaft, je nach Zeit.

Ab 8.30 Uhr ging es los mit den serienmäßigen Fahrzeugen (Gruppe G), die, je nach Hubraumgröße, in verschiedene Klassen aufgeteilt waren. Ab 10.30 Uhr durften die Nachwuchsfahrer von 16 bis 18 Jahren ihr Können beweisen. Nachmittags kamen mit der Klasse F die ersten getunten